

öffentlich**Vorlage zur Behandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss**

Sitzung am 06.06.2011

**TOP 4: Schlussbericht der örtlichen Prüfung und Feststellung der
Jahresrechnung 2009 des Landkreises und des Jahresabschlusses 2009
des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken (Vorberatung)****A. Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag nimmt den Schlussbericht der örtlichen Prüfung zur Jahresrechnung 2009 zur Kenntnis.
2. Die Jahresrechnung 2009 wird festgestellt mit
 - Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts von je 157.441.087,63 €
 - Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts von je 12.510.237,74 €
 - einem Stand der allgemeinen Rücklage am 31.12.2009 von 21.596.822,37 €
 - einem Schuldenstand am 31.12.2009 von 15.799.807,33 €
(davon innere Darlehen 8.772.307,33 €).
3. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken für das Geschäftsjahr 2009 wird festgestellt mit

Bilanzsumme des Eigenbetriebs	87.274.320,41 €
Davon entfallen auf der Aktivseite auf die Sachanlagen	49.921.908,27 €
und auf das Umlaufvermögen	29.624.896,64 €
Davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	30.893.525,07 €
auf Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse	21.034.349,29 €
Rückstellungen	0 €
Verbindlichkeiten	33.772.438,76 €
Die Summe der Erträge beträgt	3.981.149,39 €
Die Summe der Aufwendungen beträgt	5.606.236,63 €
Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf	1.625.087,24 €

Er wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

öffentlich

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung zu Ziff. 3

Haushaltsmittel werden nicht benötigt zu Ziff. 2

Anlagen:

öffentlich**Schlussbericht der örtlichen Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2009 des Landkreises und des Jahresabschlusses 2009 des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken (Vorberatung)****1. Allgemeines**

Die Jahresrechnung 2009 wurde fristgerecht innerhalb 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres abgeschlossen. Über das Ergebnis wurde unter gleichzeitiger Vorlage des Rechenschaftsberichtes in den Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 21.6.2010 und des Kreistags am 19.7.2010 berichtet.

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken für das Geschäftsjahr 2009 wurde zeitgleich vorgelegt.

Entsprechend den gesetzlichen Regelungen konnte der Kreistag das Ergebnis der Jahresrechnung und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes nur vorbehaltlich der örtlichen Prüfung billigen.

2. Schlussbericht der örtlichen Prüfung

Der Schlussbericht der örtlichen Prüfung zur Jahresrechnung 2009 und zum Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebs wurde vom Rechnungsprüfungsamt am 21.4.2011 fertig gestellt.

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigt uneingeschränkt, dass

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach den Gesetzen und bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist bzw. bei Überschreitungen die notwendigen Entscheidungen der zuständigen Kreisorgane eingeholt worden sind,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
- bei der Buchführung des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken und der Fertigung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken nach den geltenden Rechtsvorschriften verfahren worden ist.

Das Rechnungsprüfungsamt hat keine Bedenken, wenn der Kreistag Jahresrechnung und Jahresabschluss des Eigenbetriebes feststellt.

An den dem Kreistag am 19.7.2010 vorgestellten Zahlen der Jahresrechnung 2009 und des Jahresabschlusses 2009 hat sich nichts geändert.

Der Jahresfehlbetrag 2009 des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken in Höhe von 1.625.087,24 € wird zunächst auf die neue Rechnung vorgetragen. 2010 soll zur

öffentlich

Abdeckung des Fehlbetrags in Höhe der nicht geförderten Abschreibung von 1.510.518,56 € eine Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgen. Der dann noch verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 114.568,68 € wird 2011 aus dem Kreishaushalt abgedeckt.

Näheres ergibt sich aus beiliegendem Schlussbericht der örtlichen Prüfung.